

# Inhalt

I. Einleitende Vorbemerkungen . . . . .	1	10. Konstruktive und dekorative Rippen und Gurte . . . . .	82
II. Grundelemente des indischen Umgangs mit Raum, Architektur, Stadt und Landschaft . . . . .	5	11. Gleichzeitigkeit verschiedener handwerklicher Mittel und Mißverständnisse bei ihrer wechselweisen Anwendung . . . . .	83
1. Grundelemente des indischen Raumes . . . . .	5	12. Bauform oder Symbol . . . . .	84
2. Der indische Raumbegriff . . . . .	10	V. Baugestalten . . . . .	89
3. Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien architektonischer Räume . . . . .	21	1. Allgemeines . . . . .	89
4. Stadtraum und Stadtritral . . . . .	30	2. Behausung und Symbolik . . . . .	89
5. Natur- und Kunstformen indischer Architektur . . . . .	37	Wohnhaus . . . . .	90
6. Gestaltungen des Unwirklichen . . . . .	56	Festung und Palast . . . . .	91
III. Bilden (Praktischer Zweck und symbolische Bedeutung indischer und islamischer Kunst – Herkunft und Absichten der Bauherren und Baumeister) . . . . .	63	3. Buddhistische Bautypen . . . . .	91
1. Sinn und Form indischer Bauten . . . . .	63	Der Stupa . . . . .	91
2. Indien und der Islam . . . . .	63	Die Chaitya-Halle . . . . .	92
3. Yoga, Yantra, Mandala . . . . .	64	Das Kloster: Vihara . . . . .	92
4. Weltschöpfung und Bauform . . . . .	65	4. Der Hindu-Tempel: Funktion, Bedeutung, Entwicklung . . . . .	93
5. Weltbild und Bauform . . . . .	67	5. Jinitische Tempelstädte . . . . .	96
6. Weltüberwindung und Bauform . . . . .	69	6. Islamische Bautypen . . . . .	98
7. Yantras der Säulenhalle . . . . .	71	Die Moschee . . . . .	98
8. Mandalas der Neun-Felder-Decke und ihre Kombination mit der Säulenhalle . . . . .	71	Die Grabbauten . . . . .	99
9. Mandalas aus Kombinationen von Fünf-Turm-Bauten, Fünf-Kuppel-Bauten und der Neun-Felder-Decke . . . . .	71	VI. Chronologisch-geographischer Überblick . . . . .	101
IV. Bauen (Handwerkliche Mittel und künstlerische Möglichkeiten – Grundsätzliches zur indischen Bauweise) . . . . .	75	A. Vorgeschichtliche Zeit . . . . .	101
1. Allgemeine Einführung . . . . .	75	1. Allgemeine Betrachtungen zur vor- und frühgeschichtlichen Entwicklung der Architektur auf dem indischen Subkontinent . . . . .	101
2. Erfahrung und Gefühl . . . . .	75	2. Städte der Harappa-Kultur . . . . .	106
3. Verwertung mathematischer Kenntnisse und naturwissenschaftlicher Erkenntnisse . . . . .	78	Mohenjo-Daro . . . . .	108
4. Überlieferung der Holzbauweise und Felsbildnerei . . . . .	78	3. Das Konzept der Akropolis in der Harappa-Kultur . . . . .	114
5. Fundament . . . . .	78	4. Die Unterstadt im Konzept harappazeitlicher Stadtplanung . . . . .	122
6. Falsche Einschätzung des Tragverhaltens von Steinbauten . . . . .	79	5. Weitere Siedlungsformen der Harappa-Kultur . . . . .	125
7. Werkstoffgerechte Behandlung des luftgetrockneten Lehmziegels, des Back- und Hausteins . . . . .	79	6. Sonderformen harappazeitlicher Architektur . . . . .	127
8. Trocken versetzter und in Mörtel verlegter Haustein . . . . .	79	Wasserbauwerke . . . . .	128
9. Verschiedene Hilfskonstruktionen . . . . .	81	„Kornspeicher“ . . . . .	131
		Andere Sonderformen harappazeitlicher Architektur . . . . .	134
		7. Formen des Wohnhauses . . . . .	135
		8. Bautechnik . . . . .	137
		9. Das „unzivilisierte“ Indien zur Zeit der Harappa-Kultur . . . . .	138
		B. Frühgeschichtliche Zeit . . . . .	139
		1. Die Anfänge der geschichtlichen Frühzeit im Spiegel schriftlicher Quellen . . . . .	139

2. Der Beginn der geschichtlichen Frühzeit im Lichte der materiellen Hinterlassenschaften . . . . .	140	Zeit des Firuz Tughluq Shah (1351–1388) . . . . .	189
C. Die geschichtliche Zeit . . . . .	145	14. Einige Bauschulen in den islamisierten Regionen . . . . .	193
1. Die Maurya-Periode (4.–3. Jh. v. Chr.) . . . . .	145	Bengalen (Anfang des 14. bis Ende des 16. Jh.) . . . . .	193
2. Die Shungas und ihre Zeit (2.–1. Jh. v. Chr.) . . . . .	150	Gujarat und angrenzende Kunstlandschaften (Anfang des 14. bis Ende des 16. Jh.) . . . . .	194
3. Frühe Höhlenheiligtümer (etwa 2. Jh. v. Chr. bis 2. Jh. n. Chr.) . . . . .	153	Die Sharqi-Dynastie (1360–1480) Malwa (15. Jh.) . . . . .	198
4. Die Kushana-Hauptstadt im mittelindischen Mathura (1.–3. Jh. n. Chr.) . . . . .	156	Der Dekkhan (14.–17. Jh.) . . . . .	203
5. Die Kushanas und ihre Nachfolger im Norden: Gandhara und angrenzende Kulturlandschaften (etwa 1.–5. Jh.) . . . . .	159	Sayyids (1414–1451), Lodis (1451–1526) und Surs (1530–1545) . . . . .	208
Gandhara . . . . .	159	15. Das hinduistische Königreich von Vijayanagara (etwa 1400–1565) . . . . .	210
Baktrien . . . . .	159	Tempelanlagen der Residenzstadt aus der 1. Hälfte des 16. Jh. . . . .	210
Swat . . . . .	159	Stadtbesetzung, Wehrbauten, Wasserbauten und Paläste der Residenz . . . . .	213
Kashmir . . . . .	159	Palast- und Kultbauten in der Umgebung der Residenz . . . . .	216
Turfan . . . . .	161	16. Die Mogul-Zeit . . . . .	219
6. Buddhistisches Süd-Indien (etwa 2.–4. Jh.) . . . . .	163	Babur (1526–1531) und Humayun (1531–1556) . . . . .	219
7. Gupta-Zeit (Mitte des 4. Jh. bis um 600) . . . . .	165	Der Bauherr Akbar (1556–1605) . . . . .	221
8. „Dravida“-Baustil . . . . .	168	Der Bauherr Jahangir (1605–1627) . . . . .	224
Pallava (etwa 600–900) . . . . .	168	Der Bauherr Shah Jahan (1627–1658) . . . . .	227
Chola (etwa 900–1200) . . . . .	168	Aurangzeb (1658–1707) und seine Zeit . . . . .	230
9. „Vesara“-Baustil . . . . .	171	17. Von den Himalayas bis Kap Komorin – Durchdringung indischer und islamischer Bauformen vom 17. bis zum 19. Jh. . . . .	232
Frühe Chalukya-Herrscher (etwa 600–800) . . . . .	171	Kashmir und Jammu . . . . .	232
Spätere Chalukya-Herrscher (etwa 1000–1300) . . . . .	172	Vesire im westlichen Indien . . . . .	232
Der Dekkhan zur Zeit der späteren Chalukyas (etwa 1100–1400) . . . . .	172	Hindu-Tempel von Brindaban und Gobardhan . . . . .	234
10. „Nagara“-Baustil . . . . .	176	Das hinduistische Bengalen . . . . .	235
Orissa (etwa 800–1250) . . . . .	176	Die islamische Residenz Bijapur . . . . .	237
Mittel-Indien (Mitte des 10. bis Mitte des 12. Jh.) . . . . .	176	Hinduistische Fürstensitze und Tempel in Kerala . . . . .	239
Der Norden und Nordwesten einschließlich Gujarat (10. bis Anfang des 14. Jh.) . . . . .	176	„Dravida“-Baukunst in Palästen und Tempeln von Tamilnad . . . . .	239
„Salt Range“ (2. Hälfte des 1. Jt.) . . . . .	179	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	243
11. Spätere Fels- und Höhlenheiligtümer (2. Hälfte des 1. Jt.) . . . . .	183	Literaturverzeichnis . . . . .	245
12. Zur Islamisierung Indiens (8.–12. Jh.) . . . . .	186	Glossar . . . . .	257
13. Die ersten islamischen Dynastien Indiens . . . . .	188	Abbildungsnachweis . . . . .	261
Die Ghoriden (1192–1246) . . . . .	188	Geographisches Register . . . . .	262
Die nordindische Residenz Delhi . . . . .	188		
Die nordindische Provinz . . . . .	188		
Die Khaljis (1290–1320) . . . . .	188		
Die Tughluqs (1320–1413) . . . . .	189		
Zeit des Ghiyath ud-din Tughluq Shah I. (1320–1325) . . . . .	189		
Zeit des Muhammad b. Tughluq (1325–1351) . . . . .	189		